

¹وَكَانَ عِنْدَ تَعَامِ السَّنَةِ فِي وَقْتِ خُرُوجِ الْمُلُوكِ أَنَّ دَاوُدَ أَرْسَلَ يُوَابَ وَعَبِيدَهُ مَعَهُ وَجَمِيعَ إِسْرَائِيلَ، فَأَخْرَبُوا بَنِي عَمُّونَ وَخَاصَرُوا رَبَّةَ. وَأَمَّا دَاوُدُ فَأَقَامَ فِي أُورُشَلِيمَ. ²وَكَانَ فِي وَقْتِ الْمَسَاءِ أَنَّ دَاوُدَ قَامَ عَنْ سَرِيرِهِ وَتَمَشَّى عَلَى سَطْحِ بَيْتِ الْمَلِكِ، فَرَأَى مِنْ عَلَى السَّطْحِ امْرَأَةً تَسْتَحِمُّ. وَكَانَتِ الْمَرْأَةُ جَمِيلَةً الْمَنْظَرِ جِدًّا. ³فَأَرْسَلَ دَاوُدُ وَسَالَ عَنْ الْمَرْأَةِ، فَقَالَ وَاحِدٌ، أَلَيْسَتْ هَذِهِ بَشْتَعِ بِنْتُ أَلِيْعَامَ امْرَأَةِ أُورِيَا الْجَنِّيِّ. ⁴فَأَرْسَلَ دَاوُدُ رُسُلًا وَأَخَذَهَا، فَدَخَلَتْ إِلَيْهِ فَأَصْطَلَجَ مَعَهَا وَهِيَ مُطَهَّرَةٌ مِنْ طَمَئِهَا. ثُمَّ رَجَعَتْ إِلَى بَيْتِهَا. ⁵وَحَلَّتِ الْمَرْأَةُ، فَأَرْسَلَتْ وَأَخْبَرَتْ دَاوُدَ وَقَالَتْ، إِنِّي خُلِّيْتُ. ⁶فَأَرْسَلَ دَاوُدُ إِلَيَّ يُوَابَ يَقُولُ، أَرْسِلْ إِلَيَّ أُورِيَا الْجَنِّيِّ. ⁷فَأَرْسَلَ يُوَابَ أُورِيَا إِلَى دَاوُدَ. ⁸فَقَالَ دَاوُدُ لَأُورِيَا، ائْزِلْ إِلَى بَيْتِكَ وَاغْسِلْ رِجْلَيْكَ. ⁹فَخَرَجَ أُورِيَا مِنْ بَيْتِ الْمَلِكِ، وَخَرَجَتْ وَرَاءَهُ حَصَّةٌ مِنْ عِنْدِ الْمَلِكِ. ¹⁰وَتَامَ أُورِيَا عَلَى بَابِ بَيْتِ الْمَلِكِ مَعَ جَمِيعِ عَبِيدِ سَيِّدِهِ وَلَمْ يَنْزِلْ إِلَى بَيْتِهِ. ¹¹فَقَالُوا لِدَاوُدَ، لَمْ يَنْزِلْ أُورِيَا إِلَى بَيْتِهِ. فَقَالَ دَاوُدُ لَأُورِيَا، أَمَا جِئْتَ مِنَ السَّفَرِ. فَلَمَّا دَا لَمْ تَنْزِلْ إِلَى بَيْتِكَ. ¹²فَقَالَ أُورِيَا لِدَاوُدَ، إِنَّ التَّائِبُونَ وَإِسْرَائِيلَ وَيَهُودَا سَاكِنُونَ فِي الْخِيَامِ، وَسَيِّدِي يُوَابُ وَعَبِيدُ سَيِّدِي تَارِلُونَ عَلَى وَجْهِ الصَّخْرَاءِ، وَأَنَا آتِي إِلَى بَيْتِي لَأَكُلَ وَأَشْرَبَ وَأَصْطَلِجَ مَعَ امْرَأَتِي. وَحَيَاتِكَ وَحَيَاةِ نَفْسِكَ لَا أَفْعَلُ هَذَا الْأَمْرَ. ¹³فَقَالَ دَاوُدُ لَأُورِيَا، أَقِمْ هُنَا الْيَوْمَ أَيْضًا، وَعَدَا أَطْلُفُكَ. فَأَقَامَ أُورِيَا فِي أُورُشَلِيمَ ذَلِكَ الْيَوْمَ وَعَدَّهُ. ¹⁴وَدَعَاهُ دَاوُدُ فَكُلَ أَمَامَهُ وَشَرِبَ وَأَسْكَرَهُ. وَخَرَجَ عِنْدَ الْمَسَاءِ لِيَصْطَلِجَ فِي مَضْجَعِهِ مَعَ عَبِيدِ سَيِّدِهِ، وَإِلَى بَيْتِهِ لَمْ يَنْزِلْ. ¹⁵وَفِي الصَّبَاحِ كَتَبَ دَاوُدُ مَكْتُوبًا إِلَى يُوَابَ وَأَرْسَلَهُ يَدِ أُورِيَا. ¹⁶وَكَتَبَ فِي الْمَكْتُوبِ يَقُولُ، اجْعَلُوا أُورِيَا فِي وَجْهِ الْحَرْبِ الشَّدِيدَةِ، وَارْجِعُوا مِنْ وَرَائِهِ فَيُضْرَبَ وَيَمُوتَ. ¹⁷وَكَانَ فِي مُحَاصَرَةِ يُوَابَ الْمَدِينَةِ أَنَّهُ جَعَلَ أُورِيَا فِي الْمَوْضِعِ الَّذِي عَلِمَ أَنَّ رِجَالَ الْبَاسِ فِيهِ. ¹⁸فَخَرَجَ رِجَالُ الْمَدِينَةِ وَحَارَبُوا يُوَابَ، فَسَقَطَ بَعْضُ الشَّعْبِ مِنْ عَبِيدِ دَاوُدَ، وَمَاتَ أُورِيَا الْجَنِّيُّ أَيْضًا. ¹⁹فَأَرْسَلَ يُوَابَ وَأَخْبَرَ دَاوُدَ بِجَمِيعِ أُمُورِ الْحَرْبِ. ²⁰وَأَوْصَى الرُّسُولَ، عِنْدَمَا تَفْرُغُ مِنَ الْكَلَامِ مَعَ الْمَلِكِ عَنْ جَمِيعِ أُمُورِ الْحَرْبِ، فَإِنْ اشْتَغَلَ غَضَبُ

¹Und da das Jahr um kam, zur Zeit, wann die Könige pflegen auszuziehen, sandte David Joab und seine Knechte mit ihm das ganze Israel, daß sie die Kinder Ammon verderbten und Rabba belagerten. David aber blieb zu Jerusalem. ²Und es begab sich, daß David um den Abend aufstand von seinem Lager und ging auf dem Dach des Königshauses und sah vom Dach ein Weib sich waschen; und das Weib war sehr schöner Gestalt. ³Und David sandte hin und ließ nach dem Weibe fragen, und man sagte: Ist das nicht Bath-Seba, die Tochter Eliams, das Weib des Urias, des Hethiters? ⁴Und David sandte Boten hin und ließ sie holen. Und da sie zu ihm hineinkam, schlief er bei ihr. Sie aber reinigte sich von ihrer Unreinigkeit und kehrte wieder zu ihrem Hause. ⁵Und das Weib ward schwanger und sandte hin und ließ David verkündigen und sagen: Ich bin schwanger geworden. ⁶David aber sandte zu Joab: Sende zu mir Uria, den Hethiter. Und Joab sandte Uria zu David. ⁷Und da Uria zu ihm kam, fragte David, ob es mit Joab und mit dem Volk und mit dem Streit wohl stünde? ⁸Und David sprach zu Uria: Gehe hinab in dein Haus und wasche deine Füße. Und da Uria zu des Königs Haus hinausging, folgte ihm nach des Königs Geschenk. ⁹Aber Uria legte sich schlafen vor der Tür des Königshauses, da alle Knechte seines Herrn lagen, und ging nicht hinab in sein Haus. ¹⁰Da man aber David ansagte: Uria ist nicht hinab in sein Haus gegangen, sprach David zu ihm: Bist du nicht über Feld hergekommen? Warum bist du nicht hinab in dein Haus gegangen? ¹¹Uria aber sprach zu David: Die

الْمَلِكِ، وَقَالَ لَكَ، لِمَاذَا دَتَوْتُمْ مِنَ الْمَدِينَةِ لِلْقِتَالِ. أَمَا عَلِمْتُمْ أَنَّهُمْ يَرْمُونَ مِنْ عَلَى السُّورِ. ²¹ مَنْ قَتَلَ أَبِيكَ بَنَ بَرُوشَتَ. أَلَمْ تَرْمِهِ امْرَأَةً يَقْطَعُ رَحَى مِنْ عَلَى السُّورِ قَمَاتَ فِي تَابَاصَ. لِمَاذَا دَتَوْتُمْ مِنَ السُّورِ. فَقُلْ، قَدْ مَاتَ عَبْدُكَ أَوْرِيَّا الْجَنِّيُّ أَيْضًا. ²² فَذَهَبَ الرَّسُولُ وَدَخَلَ وَأَخْبَرَ دَاوُدَ بِكُلِّ مَا أُرْسِلُهُ فِيهِ يُوَابُ. ²³ وَقَالَ الرَّسُولُ لِدَاوُدَ، قَدْ تَجَبَّرَ عَلَيْنَا الْقَوْمُ وَخَرَجُوا إِلَيْنَا إِلَى الْحَقْلِ فَكُنَّا عَلَيْهِمْ إِلَى مَذْحَلِ التَّابِ. ²⁴ فَزَمَى الرُّمَاهُ غَيْبُكَ مِنْ عَلَى السُّورِ، قَمَاتَ الْبَعْضُ مِنْ غَيْبِ الْمَلِكِ، وَمَاتَ عَبْدُكَ أَوْرِيَّا الْجَنِّيُّ أَيْضًا. ²⁵ فَقَالَ دَاوُدُ لِلرَّسُولِ، هَكَذَا تَقُولُ لِيُوبَابَ، لَا يَسُوْ فِي عَيْنِكَ هَذَا الْأَمْرُ، لَأَنَّ السَّيْفَ يَأْكُلُ هَذَا وَذَلِكَ. سَدَّدَ قِتَالِكَ عَلَى الْمَدِينَةِ وَأَخْرَجَهَا. ²⁶ وَسَدَّدَهُ. فَلَمَّا سَمِعَتْ امْرَأَةُ أَوْرِيَّا أَنَّهُ قَدْ مَاتَ أَوْرِيَّا رَجُلُهَا تَدَبَّتْ بَعْلَهَا. ²⁷ وَلَمَّا مَصَّتِ الْمَتَاعَةَ أُرْسِلَ دَاوُدُ وَصَمَّهَا إِلَى بَيْتِهِ، وَصَارَتْ لَهُ امْرَأَةً وَوَلَدَتْ لَهُ ابْنًا. وَأَمَّا الْأَمْرُ الَّذِي فَعَلَهُ دَاوُدُ فَقَبَّحَ فِي عَيْنِي الرَّبِّ.

Lade und Israel und Juda bleiben in Zelten, und Joab, mein Herr, und meines Herrn Knechte liegen im Felde, und ich sollte in mein Haus gehen, daß ich äße und tränke und bei meinem Weibe läge? So wahr du lebst und deine Seele lebt, ich tue solches nicht. ¹² David sprach zu Uria: So bleibe auch heute hier; morgen will ich dich lassen gehen. So blieb Uria zu Jerusalem des Tages und des andern dazu. ¹³ Und David lud ihn, daß er vor ihm aß und trank, und machte ihn trunken. Aber des Abends ging er aus, daß er sich schlafen legte auf sein Lager mit seines Herrn Knechten, und ging nicht hinab in sein Haus. ¹⁴ Des Morgens schrieb David einen Brief an Joab und sandte ihn durch Uria. ¹⁵ Er schrieb aber also in den Brief: Stellt Uria an den Streit, da er am härtesten ist, und wendet euch hinter ihm ab, daß er erschlagen werde und sterbe. ¹⁶ Als nun Joab um die Stadt lag, stellte er Uria an den Ort, wo er wußte, daß streitbare Männer waren. ¹⁷ Und da die Männer der Stadt herausfielen und stritten wider Joab, fielen etliche des Volks von den Knechten Davids, und Uria, der Hethiter, starb auch. ¹⁸ Da sandte Joab hin und ließ David ansagen allen Handel des Streits ¹⁹ und gebot dem Boten und sprach: Wenn du allen Handel des Streits hast ausgeredet mit dem König ²⁰ und siehst, daß der König sich erzürnt und zu dir spricht: Warum habt ihr euch so nahe zur Stadt gemacht mit dem Streit? Wißt ihr nicht, wie man pflegt von der Mauer zu schießen? ²¹ Wer schlug Abimelech, den Sohn Jerubbeseths? Warf nicht ein Weib einen Mühlstein auf ihn von der Mauer,

daß er starb zu Thebez? Warum habt ihr euch so nahe zur Mauer gemacht? so sollst du sagen: Dein Knecht Uria, der Hethiter, ist auch tot.²² Der Bote ging hin und kam und sagte an David alles, darum ihn Joab gesandt hatte.²³ Und der Bote sprach zu David: Die Männer nahmen überhand wider uns und fielen zu uns heraus aufs Feld; wir aber waren an ihnen bis vor die Tür des Tors;²⁴ und die Schützen schossen von der Mauer auf deine Knechte und töteten etliche von des Königs Knechten; dazu ist Uria, der Hethiter, auch tot.²⁵ David sprach zum Boten: So sollst du zu Joab sagen: Laß dir das nicht übel gefallen; denn das Schwert frißt jetzt diesen, jetzt jenen. Fahre fort mit dem Streit wider die Stadt, daß du sie zerbrechest, und seid getrost.²⁶ Und da Urias Weib hörte, daß ihr Mann, Uria, tot war, trug sie Leid um ihren Eheherrn.²⁷ Da sie aber ausgetrauert hatte, sandte David hin und ließ sie in sein Haus holen, und sie ward sein Weib und gebar ihm einen Sohn. Aber die Tat gefiel dem HERRN übel, die David tat.